

Besondere Aktivitäten der Japanisch-Grundkurse im 2. Halbjahr des Schuljahres 2015/16

Januar/Februar 2016

Einstieg in die neue Runde des DVD-Projekts

Die Jungs aus dem Deutschkurs der Rikkyo-Ikebukuro-Oberschule in Tokyo haben auch in diesem Jahr ein kurzweiliges Video (jap./dt.) erstellt, in dem u.a. Essen vorgestellt und z.T. auch mitgeschickt wurde. In dem Riesenpaket lagen aber auch 1.000 (!!!) selbst gefaltete Kraniche, die zu Ketten aufgezogen werden sollten. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt eine Tüte mit 20 verschiedenen farbigen Kranichen; dazu wurden Klassenraum und Schaukästen damit dekoriert.



10. März 2016

Letzte Japanisch-Stunde in der Q 2 – Ergebnisse des JLPT

Neben Kurs-Evaluation, Überprüfen des zu erwerbenden Japanisch-Zertifikats auf Richtigkeit, Fotorückblick und Sprüchevorlesen wurde in dieser letzten Japanisch-Stunde bei Grüntee und Reisgebäck auch die Teilnahme des Japanese Language Proficiency Test (JLPT) gewürdigt, den alle im Kurs bestanden haben.

Mina-san, omedetou gozaimasu!



29. März 2016

Deutsch-Japanisches Freundschaftskonzert in der Beethovenhalle

Osterdienstag, also in den Osterferien, haben einige Schülerinnen aus unserem Japanischkurs der Stufe 10 das Konzert des Tokyo Meiji Universität Nakano High School Orchesters besucht. Schon am Eingang wurde man von japanischen Schülern begrüßt und bekam von ihnen das Abendprogramm. Rückblickend hatten wir mehr Angst, an ihnen vorbei zugehen, als sie wahrscheinlich vor ihrem Konzert. In einer geschlossenen Gruppe trauten wir uns aber dann doch einzutreten.

Nach der wunderbaren musikalischen Darbietung der wirklich talentierten japanischen Schüler hatten wir die Möglichkeit, uns mit den Musikern zu treffen und auch zu unterhalten. Auch wenn die Konversation mit wackligen Floskeln, zurückhaltendem Lächeln und Nicken begann, waren die Japaner sehr geduldig mit uns. Trotz der anfänglichen Nervosität haben wir es mit unserem Anfänger-Japanisch geschafft, uns mit den Japanern zu verständigen. Wir haben uns über das Konzert unterhalten, und als wir „Anime“ erwähnten, war das Eis gebrochen. Wir konnten uns wirklich ganz gut verständigen. Als wir die Jungen nach ihrem Schulsport fragten, begannen sie sogar uns eine kleine Kostprobe ihrer Sumo-Fähigkeiten zu präsentieren. Wir haben gemeinsam Fotos gemacht, und ein paar tauschten mit uns Nummern. Die Musik war unglaublich gut gespielt und die Japaner waren auch super nett. Alles in allem war es ein mehr als gelungener Abend.



Wie unschwer zu erkennen, waren die Japaner „leicht“ in der Überzahl...



... doch mit den richtigen Floskeln auf den Lippen lässt sich ein Kontakt herstellen!

Sa, 16. April 2016

Präsentation der japanwissenschaftlichen Institutionen und ihrer Studienangebote in NRW im Japanischen Kulturinstitut

Auch wenn nur ein CJD-Schüler der Q 1 Interesse an der Veranstaltung hatte, kann sie als Erfolg bezeichnet und weiter empfohlen werden: fünf Universitäten hatten hochkarätige Fachkräfte entsandt, die lebendig und offen den jeweiligen Studienschwerpunkt darlegten und für Fragen zur Verfügung standen. Sicherlich eine wertvolle Orientierungshilfe für Jugendliche, die gerne „etwas mit Japan“ studieren möchten! Auch im nächsten Jahr ist eine Veranstaltung dieser Art geplant!

Mi, 27. April 2016

Mündliches Abitur in Japanisch

Der diesjährige Abiturient erhielt Verstärkung durch eine Schülerin der Kaiserin-Theophanu-Schule (KTS) Köln, die auch gleich einen Hospitanten mitbrachte. Auch bei gründlicher Vorbereitung ist eine mündliche Prüfung in Japanisch eine besondere Herausforderung, denn es gilt nicht nur, in kürzester Zeit einen Text zu bewältigen und zu präsentieren, sondern auch im Dialog auf Fragen zu antworten – alles in japanischer Sprache und dabei durchgehend die Aufregung zu besiegen. Die

Erleichterung nach der gut bestandenenen Prüfung steht beiden Teilnehmern wirklich ins Gesicht geschrieben!



Do. 23. Juni 2016

Exkursion nach Düsseldorf

An einem der heißesten Tage in diesem Frühsommer machten sich die Q 1-Schülerinnen und Schüler (SuS) erst im PKW ihrer Lehrkraft, ab Köln dann mit den SuS der Kaiserin-Theophanu-Schule (KTS) gemeinsam auf den Weg nach Düsseldorf, der „Japan-Town“ NRWs.

1. Station: nach einem Stop in einem von Japanern geführten Supermarkt wurde die Tempel- und Wohnanlage („Eko-ji“) in Oberkassel besichtigt.



2. Dort gibt es nicht nur einen wunderschönen Garten und eine mit üppigem Gold ausgelegte Tempelhalle...



3. ...sondern auch eine japanische Wohnanlage, wo die SuS auf Tatami (Reisstrohmatten) saßen und eine Ahnung von einem japanischen Sommer bekommen konnten



4. Station: ein Nudelsuppen-Restaurant, wo mit japanischem Personal einige Floskeln ausgetauscht wurden



5. Bummeln und Einkaufen auf der Immermannstraße: in den Supermärkten gibt es interessante Getränke und Esswaren (Süßigkeiten!), in den Buchläden Mangas, dazu findet man Bäckereien und Onigiri-Läden... für jeden Geschmack war etwas dabei!

Dick beladen und erschöpft fahren dann alle gegen 18.00 mit der Bahn zurück.

Mi, 29. Juni 2016

Drehen eines dt.-jap. Videos zum Thema „Pfannkuchen“

Als „Antwort“ auf die DVD aus Japan im Januar führten die Q 1-SuS in beiden Sprachen vor, wie man „deutsche“ Pfannkuchen zubereitet, mehr oder weniger geschickt wendet und natürlich auf verschiedene Weise verzehrt (z.B. mit Nutella). Das Video wird im September im Deutschkurs in Tokyo eintreffen und von den japanischen SuS in japanischer Sprache kommentiert werden.

Mi, 29. Juni 2016

Deutsch-japanisches Freundschaftskonzert in der Beethovenhalle

Nach einem kulinarischen Auftakt im „Noodle Ichiban“ in der Bonner Innenstadt



stießen vor der Beethovenhalle noch viele andere Interessenten an dem Konzert hinzu.



Das Uni-Orchester war ein reines Blasorchester und zeichnete sich durch höchste Professionalität aus.

Nach einem kurzweiligen Konzert fand dann noch eine Begegnung zwischen den Japanisch-SuS und den Musikern statt. Um das Eis zu brechen, hatten die SuS einige kleine deutsche Geschenke besorgt, darunter aus EM-Fan-Artikel. Die japanischen Studierenden schienen sich zu freuen; die große Bereitschaft, Fotos machen zu lassen, tat ihr übriges, um den Abend in fröhlicher Stimmung ausklingen zu lassen.

Als repräsentatives Foto sollte eigentlich dieses ausreichen 😊:



Sa, 2. Juli 2016

Sommerfest (Origami/Mangazeichnen)

Da im EF- Kurs einige Mangazeichnerinnen waren, wurde in diesem Jahr das „klassische“ Origami-Angebot der Japanisch-Kurse um diesen Aspekt erweitert. Auch wenn weniger Viertklässler kamen, um sich nach „getaner Arbeit“ einen Stempel abzuholen, als gedacht, war der Raum doch immer voll. Auch Erwachsene zeigten sich fasziniert von Manga und ebenso entdeckten ältere SuS die Freude am Falten. Außerdem kamen ca. sieben ehemalige Japanisch-SuS vorbei, die ganz unterschiedliche Wege eingeschlagen haben, aber mit „Japan/Japanisch“ immer noch viel Positives zu verbinden scheinen.



